



Der »Gütersloher Herbst« zeigt sich von der bunten Seite: Silke Stratmann hat handgemachte Geschenkartikel aus Stoff verkauft. Foto: Karina Leier

Künstler zeigen Kreativität

»Gütersloher Herbst« – Handwerkermarkt im Parkbad

Gütersloh (kal). 25 Händler aus Gütersloh und Umgebung haben hochwertiges Kunsthandwerk präsentiert. Im Parkbad öffnete am Sonntag der erste Kunsthandwerkermarkt seine Pforten mit praktischen und hübschen Waren.

Die Idee ist, laut Angelika Grahl von der Arbeitslosenselbsthilfe, erst vor vier Monaten entstanden. Noch vor Beginn der Weihnachtsmärkte sollte ein Kunstgewerbe- markt für jedermann entstehen. »Hier können Kunstinteressierte einfach nur bummeln oder sogar schon erste Weihnachtsgeschenke kaufen«, sagt Angelika Grahl. Am Sonntag bestaunten mehr als 1000 Besucher die handgemachte Ware der Händler.

In gemütlicher Atmosphäre wurde den Güterslohern innerhalb und außerhalb des Parkbades ein einmaliges Einkaufserlebnis angeboten. Langsames Schlendern über den herbstlich dekorierten Markt war hierbei ebenso gefragt wie das Stück Kuchen und die Tasse Kaffee bei einem gemütlichen Plausch.

Strickwaren, selbstgebastelter Schmuck, Patchwork und Taschen waren nur eine kleine Auswahl auf dem ersten Kunstmarkt im Parkbad. Besonders interessant war zudem, dass es die Möglichkeit gab, den Händlern während ihrer Arbeit über die Schulter zu schauen. So konnten die Besucher Stefanie Strunck beobachten, wie sie an ihrem Spinnrad Wolle spinn oder Conny

Niebur beim anfertigen von Quilts zusehen. »Quilts bestehen aus zwei oder drei Lagen Stoff, durch möglichst kleine Quiltstiche werden diese dann fixiert«, erklärte Rosemarie Reinelt, Geschäftsinhaberin von »Patchwork und Quilts«.

Der erste Kunsthandwerkermarkt hat bei Händlern und Besuchern

Einmaliges Einkaufserlebnis

großen Anklang gefunden. »Wir möchten den Markt gerne etablieren«, sagte Angelika Grahl. Um genügend Marktstände müsse man sich in den kommenden Jahren wohl auch keine Sorgen machen. »In diesem Jahr mussten wir aufgrund zu später Anmeldung auch einigen Händlern eine Absage erteilen, aber im kommenden Jahr sind wieder alle herzlich willkommen.«